Lieber Herr Barth!

Die Arbeit des Verlages ist selbstverständlich.
Es liegt ihm hinreichende theologische Beurteilung, deren
Verfasser vor manchmal zu viele. Deine Formulierungen
sind zumeist treffend, ohne freilich darüber aus der
Sorge selber heraus zu sein.

Er soll verständlich Theologie treiben, denn
Denen wir sie immer wieder bringen. Die Sorgfalt, mit der
er sich in den Text vertieft, wird Gewinn bringen
sicher, ist sehr sympathisch. Welche Grundrichtung wir
„mittelmäßige Treue" soll man meiden, das ist
Theologenkitsch. Ermünteren sie den Verfasser,
weiter zu arbeiten. Er hat wenigstens Sinn für
Wirklichkeit.

Herzl. Gruß Ihr E. Peterson.

Original bei
Prof. W. Trillhaas

zum 28.II.23 legen

KBA 9323.76